



PRIX EUROPÉEN EUROPEAN PRIZE
D'ARCHITECTURE OF ARCHITECTURE
PHILIPPE ROTTHIER
2008

Stadt bauen.
Stadt leben.
2009
Nationaler Preis
für integrierte
Stadtentwicklung
und Baukultur

Pressemitteilung zum Bebauungsplan Quartier VI

Am 10.04.2008 beschloss der Stadtrat unter Punkt 3 seines Beschlusses (Beschluss A0441-SR65-08), dass die Verwaltung: „Die Wiederherstellbarkeit der historischen Fassade des dahinter liegenden Gebäudes Neumarkt 14 gegenüber der Frauenkirche einschließlich der Wiedererrichtung des ursprünglich vorhandenen Eilmeyerschen Ladeneinbaus nach den Entwürfen von Gottfried Semper, so wie er bis 1945 bestanden hat, prüfen soll.“

Mit einem weiteren Beschluss vom 03.06.2010 (Beschluss A0110/10) verfügte der Stadtrat die endgültige Nichtbebauung der Fläche des bereits seit 1791 abgerissenen Gewandhauses und die Wiederherstellung des Zustands bis zur Zerstörung am 13. Februar 1945.

Damit wäre der Weg frei, dem Willen der über 63.300 Unterzeichner des Bürgerbegehrens „Ja, zum Historischen Neumarkt“ von 2002 zu entsprechen.

Das Stadtplanungsamt hat jetzt einen Bebauungsplan Nr. 340 für das Quartier VI erarbeitet, dessen Einspruchsfrist für die Bürger am 13. Mai 2011 endet. Grundsätzlich begrüsst die Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden die Aufstellung eines Bebauungsplanes (B-Plan) für das Quartier. Bei der Durchsicht des Entwurfes fällt auf, dass eine sehr detaillierte Vorgabe mit dem B-Plan erfolgen soll. Ein historischer Wiederaufbau der Westseite des Dresdner Neumarktes ist jedoch nicht vorgesehen. Damit wird der Bebauungsplan den Wünschen der Bürger und den Beschlüssen des Stadtrates nicht gerecht.

Um die weitere Entwicklung des Quartiers nicht zu behindern, fordert die Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden die Dresdnerinnen und Dresdner auf, jetzt von ihrem Recht des Einspruches Gebrauch zu machen. Der Entwurf ist im Rathaus in der 1. Etage (gegenüber dem Sitzungssaal, Raum 13) noch bis zum 13. Mai 2011 öffentlich ausgestellt oder über die Webseite www.neumarkt-dresden.de abrufbar. Ein Einspruch kann nur bis zum 13. Mai 2011 erfolgen.

Im Anhang finden Sie eine Presseerklärung vom Mai 2006.

Der Vorstand

Geschäftsführender Vorstand:
Birgit Lucas
Torsten Kulke
Philipp Maaß

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Rampische Straße 29, 01067 Dresden
(Besuchereingang: Salzgasse 8)

Telefon: Büro (03 51) 496 51 50
Pavillon (03 51) 496 51 54
Telefax: (03 51) 496 51 51

Vereinsreg. AG Dresden VR3626
Steuer-Nr.: 201/140/15521

E-mail: info@neumarkt-dresden.de
<http://www.neumarkt-dresden.de>

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 3120130310, BLZ 85050300
(IBAN): DE82 8505 0300 3120 1303 10
(BIC): OSDDDE81XXX

Pressemitteilung zum Architekturwettbewerb „Neubau Gewandhaus“

Die Gesellschaft Historischer Neumarkt spricht sich für die Rekonstruktion des Eckgeschäfts von Moritz Elimeyer, dem königlich sächsischen Hofjuwelier und "Jeweller, Goldsmith & Silversmith to Her Majesty the Queen of England", am Neumarkt 14 / Ecke Judenhof aus. Die Pläne für diesen Bau stammten von Gottfried Semper. Semper wurde in Dresden nach langjährigen Aufenthalten in Paris, Italien und Griechenland 1834 zum Professor und Vorstand der Bauschule an der Kunstakademie berufen und schuf mit dem Königlichen Hoftheater ab 1838 sein erstes bahnbrechendes Werk.

Der Einbau der Ladenfront erfolgte um 1840, einige Zeit nach Abbruch des alten Gewandhauses. Das mächtige Gebäude mit einer achtzehnsigen Front zum Neumarkt und fünf Achsen zum Judenhof diente Semper dazu, eine durch und durch architektonische Variante mit einem Pfeiler-Architravsystem für seinerzeit mehr als 10 Geschäfte zu präsentieren. Schon zuvor hatte er sich gegen die Unsitte ausgesprochenen, die Fassaden der Häuser mit unförmigen Aushängeschildern zu bekleben und dabei selbst wertvolle Reliefs und Verzierungen zu bedecken. Seine Lösung in den Formen der italienischen Renaissance war ein beispielhafter und in außergewöhnlich hoher Qualität ausgeführter Entwurf für eine Geschäftsausstattung, bei der Architektur, Kunst und Präsentation des Geschäfts eine Einheit bilden - eine tiefgehende architektonische Variante der Geschäftswerbung.

Wenn für das erste Opernhaus Sempers galt, dass das gewählte Gliederungsprinzip von Wand und Öffnung und die verschiedenen Körperelemente sich zu einem einheitlichen Ganzen fügten; die Einzelformen mit hoher Sorgfalt behandelt wurden und der Bau eine perfekt abgestufte Maßstäblichkeit und ausgewogene Proportion hatte, so gilt dies im Kleinen auch für diese vorbildliche Ladenarchitektur. Ebenso wie beim Opernhaus ist auch hier die Einheit zwischen Form, Stil und Inhalt gelungen.

Schmuckformen wie Kandelaberfüllungen in den Pfeilern, aufgesetzte Vasen und figürlicher Schmuck waren seinerzeit in Italien und Frankreich, aber auch Nürnberg aufgekommen. Ähnliche Formen von Geschäftsausstattungen sind heute z. B. am Markusplatz in Venedig noch zu finden. Zu bemerken ist, dass die Sempersche Ladenfront keinen Vergleich mit den gleichzeitig entstandenen noblen Lösungen in den Europäischen Metropolen zu scheuen brauchte. Für Dresden stellte diese Architektur einen nie wieder erreichten Höhepunkt dar, dessen Verlust seit 1945 darum umso schmerzlicher ist.

Eine heutige Nutzung des rekonstruierten Ladeneinbaus durch ein anspruchsvolles Kaffeehaus würde der Architektur des Gebäudes durchaus angemessen sein. Der Architekt Andreas Hummel hat eine Simulation einer Rekonstruktion des Gebäudes erstellt. Eine historisch zuverlässige Rekonstruktion ist nach Dafürhalten der Gesellschaft Historischer Neumarkt durchaus möglich und notwendig, um im Sinne Gottfried Sempers einen der bedeutendsten Plätze Dresdens zu beleben und ihm ein Gebäude von höchstem architektonischem Rang von einem der größten Baumeister Dresdens und Europas zurückzugeben.

Am 09.06.2006 wird der Dresdner Stadtrat über einen offenen Architekturwettbewerb zur Bebauung des davor liegenden Gewandhausgrundstückes entscheiden. Über 63.300 Dresdnerinnen und Dresdner haben sich gegen einen Gewandhausneubau ausgesprochen. Die Fraktionsvorsitzenden der Dresdner Parteien im Stadtrat sind zu einer Podiumsdiskussion in den Festsaal des Rathaus am 26.05.2006, 19.00 Uhr eingeladen. Die Bürgerinnen und Bürger haben damit vor dieser Entscheidung die Möglichkeit, die Vorsitzenden ihrer gewählten Abgeordneten zu diesem Thema zu befragen.

Der Vorstand

Geschäftsführender Vorstand:
Birgit Lucas
Torsten Kulke
Philipp Maaß

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Rampische Straße 29, 01067 Dresden
(Besuchereingang: Salzgasse 8)

Telefon: Büro (03 51) 496 51 50
Pavillon (03 51) 496 51 54
Telefax: (03 51) 496 51 51

Vereinsreg. AG Dresden VR3626

E-mail: info@neumarkt-dresden.de
<http://www.neumarkt-dresden.de>

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 3120130310, BLZ 85050300
(IBAN): DE82 8505 0300 3120 1303 10
(BIC): OSDDDE81XXX

Steuer-Nr.: 201/140/15521